

Hallo liebe TCECler!

Wieder eine erfolgreiche Veranstaltung mehr :o) An 1. Stelle nochmals meinen herzlichen Dank an das gesamte Organisationsteam sowie ein Dankeschön an euch, liebe Helfer!

Ferner ein großes Dankeschön an Alle Vereinsathleten und Athletinnen, welche sich am Lauf und somit der Spendenaktion beteiligt haben !!! Ich denke es war für Alle eine schöne Veranstaltung mit viel Fun, den Eindruck hatte ich jedenfalls :o) Und das Wetter hat ja auch ganz gut mitgespielt!

Als Gesamterlös wurden **3.200 €** mit **660 km** (abweichend zum Zeitungsartikel, da nach „Redaktionsschluss“ noch Rundenzahlen nachgereicht wurden) bei **76 Teilnehmern** erlaufen! Erwähnenswert hierbei ist, dass eine Vielzahl von Mitarbeitern der IBM Mainz schon allein 1.562,00 € gespendet haben und diese in Vertretung von 3 Läufern in 60 km erlaufen wurden.

Aber auch aus unseren eigenen Reihen kamen beachtliche 810 Laufrunden und somit 324 km zu 823,00 € zusammen :o) Besonders erwähnen möchte ich hierbei unseren Nachwuchs (da ja auch die Aktion von der Jugendabteilung initiiert wurde), dass diese Athleten /-innen ganze 391 Laufrunden und somit 156,4 km erlaufen haben!

Bester Athlet bei den Erwachsenen war mal wieder unser Stephan, (naja, ist ja schließlich auch unser Lauftrainer und muss mit bestem Beispiel voran gehen ;o) mit 60 Laufrunden und bei den Jugendlichen unser Pascal Riegel mit 50 Laufrunden und Jahrgang '98 wohl gemerkt!

Also, Alles in Allem ein doch zufriedenstellendes Ergebnis, wobei ich persönlich über die Beteiligung doch etwas enttäuscht bin! Ich hatte ganz ehrlich mit mind. 300 Teilnehmern gerechnet. So long ...

Nichtsdestotrotz war auch diese Aktion zusätzlich eine schöne Werbung für unseren Verein und die AZ war so freundlich und hat uns mit der Größe des Artikels, siehe unten stehend, auch etwas mehr Aufmerksamkeit geschenkt :o)

Bilder von Wolfgang Marx unter:

<http://picasaweb.google.de/wolmarx479/CharityLaufTCEC201002?authkey=Gv1sRgCluQzOOQluHVeQ&feat=directlink>

gez.

Diana Polte
Jugendwartin

22.02.2010



Die 74 Läufer absolvieren auf der Tartanbahn im Uni-Stadion insgesamt 1387 Runden für einen guten Zweck.

Foto: hbz/Stefan Sämmer

555 Kilometer

CHARITY-LAUF 3200 Euro für Erdbebenopfer in Haiti

MAINZ (MH). 3200 Euro: Das ist die stolze Summe, die gestern Nachmittag beim Charity-Lauf des „Triathlon Clubs Eisheiligen Chaos“ (TCEC) Mainz zugunsten der Erdbebenopfer von Haiti im Uni-Stadion zusammenkam. Der Gesamterlös geht zu hundert Prozent an die Kindernothilfe, die das Geld für den Wiederaufbau von Projekten in dem Karibikstaat einsetzen wird.

„Was mich ganz besonders fasziniert hat, ist die Tatsache, dass auch die Begeisterung bei den Kids so groß war“, zog Organisatorin Diana Polte ein zufriedenes Fazit. Die 36 Jahre alte Mombacherin, die bei dem größten rheinland-pfälzischen Triathlon-Verein seit vier Jahren als Jugendwartin und noch ein bisschen länger als Jugendtrainerin fungiert, ging mit gutem Beispiel voran und lief selbst mit. Im Lauftrikot absolvierte Polte vorbildhafte 63 Runden.

Insgesamt hatten sich 74 Läufer zwischen sechs und 58 Jahren von der nasskalten Witterung nicht abschrecken lassen und drehten bei Temperaturen von drei Grad Celsius insgesamt 1387 Runden auf der Tartanbahn am Dalheimer Weg. Das entspricht fast 555 Kilometer. Jeder der Leichtathleten zahlte einen beliebigen Betrag pro gelaufener Stadionrunde, der eine oder andere entschied sich auch für eine pauschale Spende.

„Ganz klar, es waren viele Mitglieder und Bekannte des TCEC mit von der Partie, aber dank unserer breiten Werbung auch Wildfremde“, sagte Polte, die gemeinsam mit ihren 18 Triathlon-Kindern und -Jugendlichen die Idee zu der Benefizaktion hatte. „Einige IBM-Mitarbeiter haben sich zusammengetan und allein 1500 Euro gespendet.“ Von einer „super Veranstaltung“ sprach Wilfried Hepp von der

Wiesbadener Arbeitsgruppe der Kindernothilfe. „Ich bin selber Sportler und überrascht und beeindruckt. Was der TCEC und die Läufer hier im Rahmen eines gesponserten Trainings leisten, ist einfach klasse.“

Die Kindernothilfe wurde 1959 von Christen in Duisburg mit dem Ziel gegründet, Not leidenden indischen Kindern zu helfen. Im Laufe der Jahre ist sie zu einem der größten christlichen Kinderhilfswerke in Europa gewachsen. Heute fördert und erreicht die Kindernothilfe über 568 000 Mädchen und Jungen in mehr als 1000 Projekten in 28 Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas und Osteuropas. Seit 1981 engagiert sich die Kindernothilfe in Haiti. „Aktuell haben wir dort sechs Projekte in Haiti und betreuen 5000 Kinder“, erläuterte Hepp. „Fünf der sechs Projekte waren direkt vom Erdbeben betroffen.“